

## Presseinformation

13. März 2012

### **Großer Erfolg für Fahrradverleihsystem „nextbike“ auch im Winter Pernkopf: Radfahren wird in Niederösterreich immer attraktiver**

Das Fahrradverleihsystem „nextbike“ hat heuer in der Landeshauptstadt St. Pölten erstmals einen Ganzjahresbetrieb angeboten. Von 16. November 2011 bis 29. Februar 2012 wurden insgesamt 930 Ausleihungen verzeichnet. Das entspricht neun Fahrten pro Tag, im Vergleich dazu werden während der Sommersaison täglich 13 Fahrten gezählt. Die meisten der 930 Ausleihen gab es an den Verleihstandorten am Hauptbahnhof St. Pölten und im Landhausviertel, rund 95 Prozent der Fahrten dauerten nicht länger als eine Stunde.

„Vor allem für Pendler, die das Fahrrad im Alltagsverkehr nutzen, mit dem Zug nach St. Pölten anreisen und dann mit dem Leihrad zum Arbeitsort gelangen, ist der ganzjährige Betrieb wichtig“, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, kommt rasch und sicher ans Ziel. Mit der richtigen Ausstattung und warmer Kleidung ist Radfahren auch im Winter oder bei schlechter Witterung kein Problem“.

Die neue Saison für das Fahrradverleihsystem „nextbike“ mit über 1.000 bestens gewarteten Leihfahrrädern an mehr als 270 Standorten in ganz Niederösterreich beginnt am 20. März. Die Idee richtet sich vor allem an Touristen, Pendler und Stadtbewohner. Unter anderem im Bezirk Mödling und den Städten St. Pölten und Wiener Neustadt sowie in Stockerau, Korneuburg und Hagenbrunn wird die erste halbe Stunde Fahrradfahren von öffentlicher Hand gefördert und ist für die Nutzer gratis. Pro Stunde zahlt man einen Euro, 24 Stunden kosten acht Euro. ÖBB-Vorteilscard-Besitzer zahlen in ganz Niederösterreich für die erste Stunde nichts, auch wenn sie das Fahrrad mehrmals am Tag nutzen. Damit werden Pendler erfolgreich erreicht, die morgens vom Bahnhof zum Arbeitsplatz und abends wieder zurück radeln wollen. „Unser Erfolgsfaktor ist das dichte Netz von Standorten und die große Bereitschaft von Seiten der Bevölkerung und Gemeinden mitzumachen“, berichtet Pernkopf.

Hat man sich einmalig auf der Homepage „Leihradl.at“ mit Namen, Adresse und Bankverbindung beziehungsweise Kreditkartennummer registriert, genügt ein Anruf vom Verleihstandort zur Leihradl-Hotline 02742/22 99 01. Hier gibt man die Nummer des Fahrrades ein und bekommt den fünfstelligen Code für das



## Presseinformation

Radschloss. Am Ende der Fahrt, das an jedem beliebigen Standort sein kann, meldet man sich schließlich ab.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, NÖ Energie- und Umweltagentur, Telefon 02742/219 19, <http://www.enu.at/>, <http://leihradl.at/>, <http://nextbike.at/>, [www.facebook.com/leihradl](http://www.facebook.com/leihradl).